

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Caspar Kohlhoff.

Kohlhoff, Johann Caspar

Thanjavur, 01.01.1794-27.06.1794

13. - 16. März 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173381

— Haben Dank daß du grüßest mich daß ich nicht
leben kann, und der großen Gnade erweilt,
um mich nicht zu leben an.

Gnade war einem tugtlichen Gottes
Dienst mit der Soldaten zu nennen grüßen
(für umstand welche mir zugetragen)

13. Gnade sei dem der die Christen, der im Tria
chinapale meinet in allen die tugtlichen Tugenden
die auch die südlichen Tugenden des Königs Colladamo
commandirt sein an, um die Review bey dem
süßigen Tugenden zu halten.

14. Gnade sei das Malabarischen Satrapen über
Lucä 22 v. 39 - 53.

15. Gnade sei die Guldengruft mit mir Man
von mir schon Eaten die die Räsakal (i.e.
Könige) nun von der vornehmsten Maßfrie-
den des Christenstums zu werden, und ihm
anzugewiesen: er lebte die Tugenden aber die Tugenden
groschem zu werden zuigte er einen Anlangem

16. Rememore mit Gnade die Review des süßigen
Regimente gehalten werden sollten wir
nur in dem tugtlichen Gottesdienst die von der

schwarz gefaltten wurden. Inzwischen in Hütten verstreut
 mich einigen Colletten die von Vallam kamen. Das
 Reviewe seiner genommen ist um einige Seiten
 zu vermindern; aber das wir selber nicht im Mangel
 gebracht werden können nur einige Seiten
 von andern aber H. Thymann, und andern
 kleinen Traktaten gegeben

17. Auch erinnert sich noch nach langer Zeit in
 mit einem romischen Mann, Entschuldigend
 großen Markt der Tücher, in der protestantischen
 zum der Veranschaulichung der selben. - Er war
 sehr reich und hatte eine große Anzahl anzuwenden - aber
 selbst hat er sein Vermögen nicht aufgeben
19. Im Hospital zu verbleiben in dem Karfreitag
 mit einem der fünf einigen Waisen am Ende
 der ganzen Larmintagelungen. Es ist ihm der
 Wunsch vor Markte der ich weiß nicht den
 Tag noch die Tücher zu und verabschiedet ihm sein
 Leben und Mangel zu verpflegen, und durch was er
 selber in Übergebung sein selbst an der Welt
 und an der Verführung der Gott zu verfahren. -
 Es ist ihm durch die Verführung gebracht zu werden,
 und durch was er seinen Verführung zu folgen. -